



# Jahresbericht 2020

## **Kurzfassung**

Die detaillierte Jahresrechnung mit Anhang finden Sie auf [www.ptv.ch](http://www.ptv.ch)  
unter «Dokumente & Formulare»

# Das Wichtigste in Kürze

2020 war für die PTV ein gutes Anlagejahr mit einer Performance von 4,39 Prozent. Mit diesem Resultat konnte die PTV zusätzlich wichtige Rückstellungen bilden, welche die finanzielle Sicherheit und Stabilität weiter steigern. Der Deckungsgrad stieg von 111,3 auf 113,9 Prozent.

- Die PTV bietet als unabhängige Verbandskasse für ihre Versicherten und Arbeitgeber in den technischen Berufen eine sehr attraktive Vorsorge an. Sie führt für rund 2100 angeschlossene Arbeitgeber sowie 17 300 aktive Versicherte und Rentenbeziehende die berufliche Vorsorge. Das verwaltete Vermögen liegt bei mehr als 3,6 Mia. Franken.
- Bei den Anlagen steht für die PTV die Sicherheit der Vorsorgevermögen der Versicherten im Vordergrund. Dank der gut diversifizierten Anlagestrategie konnte eine Nettorendite von 4,39 Prozent erzielt werden. Das gute Anlageergebnis ist vor allem den Obligationen in Fremdwährungen (+5,9 Prozent) und Aktienmärkten im Ausland (+12,6 Prozent) zu verdanken. Der Aufwand für die Vermögensanlage inklusive der Bewirtschaftung der direkt gehaltenen Immobilien beträgt tiefe 23,6 Rappen auf 100 Franken verwaltetes Vermögen.
- Der Deckungsgrad ist als Folge des erfreulichen Anlageergebnisses auf 113,9 Prozent (Vorjahr 111,3 Prozent) gestiegen. Die Wertschwankungsreserve konnte mit 86 Mio. Franken verstärkt werden. Sie beträgt nun 433 Mio. Franken. Damit können zukünftige schlechte Anlageergebnisse

abgefedert werden. Der Zieldeckungsgrad der PTV liegt bei 116 Prozent, was einer vollständig gebildeten Wertschwankungsreserve von 497 Mio. Franken entspräche.

- Das positive Anlageergebnis lässt den starken Einbruch der Märkte im März 2020 zu Beginn der Coronakrise vergessen. Das Virus hat unser Leben verändert und einzelne Versicherte hart getroffen. Unsere Gedanken sind bei ihnen. Die PTV ist von der Coronakrise bisher aber nur wenig betroffen. Anders als andere Branchen konnten die Architektur- und Ingenieurbüros weiterarbeiten und unsere Altersrentnerinnen und -rentner leben weiterhin deutlich länger als der Durchschnitt (mehr dazu auf Seite 9).
- Die Rückstellung für die Rentnerinnen und Rentner im Zusammenhang mit der Zunahme der Lebenserwartung wurde um 4,9 Mio. auf 23,3 Mio. Franken erhöht.
- Das gute Anlageergebnis wurde zudem verwendet, um eine Rückstellung von 50 Mio. Franken für die zukünftige Senkung des technischen Zinses oder den Wechsel auf Generationentafeln zu vollziehen.
- Bedingt durch die angekündigte Senkung des Umwandlungssatzes reduzieren sich die Verluste bei Pensionierungen deutlich. Die zur Deckung dieser Verluste gebildeten Rückstellungen konnten um 38 Mio. auf 110 Mio. Franken reduziert werden.

- Eine sichere Vorsorge kann nur mit einer professionellen Organisation und voller Transparenz gewährleistet werden. Die Integrität und die Loyalität der verantwortlichen Personen sind zentral. Die Mitglieder des Stiftungsrats, der Geschäftsführung und der Kontrollorgane legen ihre Interessenbindungen jährlich offen. Mit klaren Aufgabenteilungen und regelmässigen Kontrollen organisiert die PTV ihre Vermögensverwaltung so, dass Missbräuche gar nicht erst auftreten können.
- Zur Transparenz gehört die volle Ausweisung der Kosten. Gemessen an der Struktur der Kasse mit vielen angeschlossenen Kleinbetrieben und jährlich rund 6000 Ein- und Austritten sind die Verwaltungskosten mit 192 Franken pro versicherte Person tief.
- Auf reges Interesse stossen die Pensionierungseminare, welche zusammen mit den Verbänden durchgeführt werden. Auch im Jahr 2021 bieten wir sie Ihnen kostenlos an. Konsultieren Sie dazu unsere Website. Eine Anmeldung ist erforderlich.
- Auf [www.ptv.ch](http://www.ptv.ch) finden Sie neu detaillierte Information über unsere Anlagetätigkeit im Bereich Immobilien. Seit ihrer Gründung 1961 investiert die PTV in Immobilien und bearbeitet das Portfolio zur Erzielung einer nachhaltigen Rendite.

## Kennzahlen

|   | 2020    | 2019    | 2018    |
|---|---------|---------|---------|
| Bilanzsumme (Mio. CHF)  | 3 612   | 3 488   | 2 943   |
| Performance Gesamtvermögen  | 4.39 %  | 11.78 % | -3.59 % |
| Deckungsgrad  | 113.9 % | 111.3 % | 105.8 % |
| Verzinsung Vorsorgegelder   | 1.0 %   | 2.5 %   | 1.0 %   |
| Angeschlossene Firmen   | 2 114   | 2 082   | 2 042   |
| Aktive Versicherte  | 14 600  | 14 693  | 14 090  |
| Rentnerinnen und Rentner  | 2 695   | 2 630   | 2 431   |
| Umwandlungssatz Alter 65 Mann/Frau<br>(ab 2022 Reduktion auf 5.4/5.7 im 2025) | 5.9/6.2 | 6.0/6.3 | 6.0/6.3 |
| Technischer Zins  | 1.5 %   | 1.5 %   | 2.0 %   |
| Verwaltungskosten pro Versicherten (CHF)                                      | 192     | 194     | 200     |

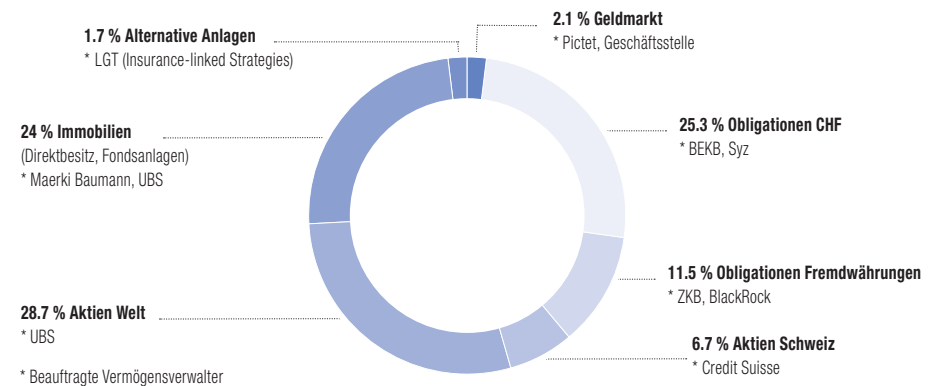
# Bilanz

| Aktiven                           | 31.12.2020 (in CHF)  | 31.12.2019 (in CHF)  |
|-----------------------------------|----------------------|----------------------|
| Flüssige Mittel                   | 76 357 588           | 43 400 849           |
| Forderungen                       | 16 675 917           | 46 429 785           |
| Obligationen                      | 1 311 604 682        | 1 322 208 163        |
| Aktien und ähnliche Wertschriften | 1 343 961 253        | 1 238 173 114        |
| Liegenschaften                    | 863 605 938          | 837 819 173          |
| Aktive Rechnungsabgrenzung        | –                    | –                    |
| <b>Total Aktiven</b>              | <b>3 612 205 378</b> | <b>3 488 031 084</b> |

| Passiven                                 | 31.12.2020 (in CHF)  | 31.12.2019 (in CHF)  |
|--|----------------------|----------------------|
| Freizügigkeitsleistungen                 | 32 345 890           | 28 570 223           |
| Andere Verbindlichkeiten                 | 691 906              | 708 051              |
| Passive Rechnungsabgrenzung              | 1 586 278            | 1 627 027            |
| Arbeitgeberbeitragsreserve               | 40 349 353           | 44 362 480           |
| Vorsorgekapital Aktive                   | 1 915 763 420        | 1 915 295 584        |
| Vorsorgekapital Rentnerinnen und Rentner | 960 600 000          | 984 575 000          |
| Technische Rückstellungen                | 228 246 000          | 166 326 000          |
| Wertschwankungsreserve                   | 432 557 531          | 346 501 719          |
| Stiftungskapital                         | 65 000               | 65 000               |
| <b>Total Passiven</b>                    | <b>3 612 205 378</b> | <b>3 488 031 084</b> |

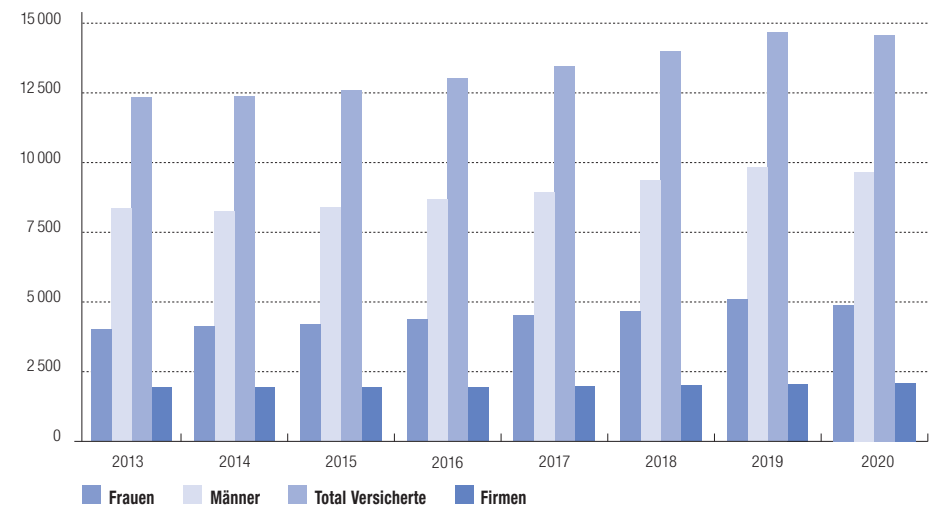
Das Vorsorgekapital der Rentnerinnen und Rentner weist neu nur noch diejenigen Verpflichtungen für Invalidenrenten aus, für die tatsächlich Leistungen ausgerichtet werden. Im Jahr 2020 sind im Vorsorgekapital Rentnerinnen und Rentner von 960,6 Mio. rund 31,5 Mio. Franken für Invalidenrenten enthalten. Verpflichtungen für Fälle, in denen die PTV möglicherweise in naher Zukunft leistungspflichtig wird, sogenannte pendente Invaliditätsfälle, werden neu den technischen Rückstellungen zugerechnet. In den technischen Rückstellungen sind im Jahr 2020 insgesamt 34,0 Mio. Franken für pendente Invaliditätsfälle (als Rückstellung Versicherungsrisiken) reserviert.

## Aufteilung Vermögen nach Anlagekategorien



Die ausgewiesenen Kosten der Vermögensverwaltung liegen insgesamt bei 0,24 Prozent. Darin enthalten sind die TER-Kosten aus kostentransparenten Kollektivanlagen. Die PTV investiert ausschliesslich in transparente Anlagen. Für die direkt gehaltenen Aktien wird das Stimmrecht aktiv wahrgenommen und das Stimmverhalten Mitte Jahr auf der Website veröffentlicht. Die beauftragten Vermögensverwalter halten die Principles for Responsible Investment der United Nations (UNPRI) – die Prinzipien für verantwortliches Investieren – ein.

## Aktive Versicherte und angeschlossene Firmen

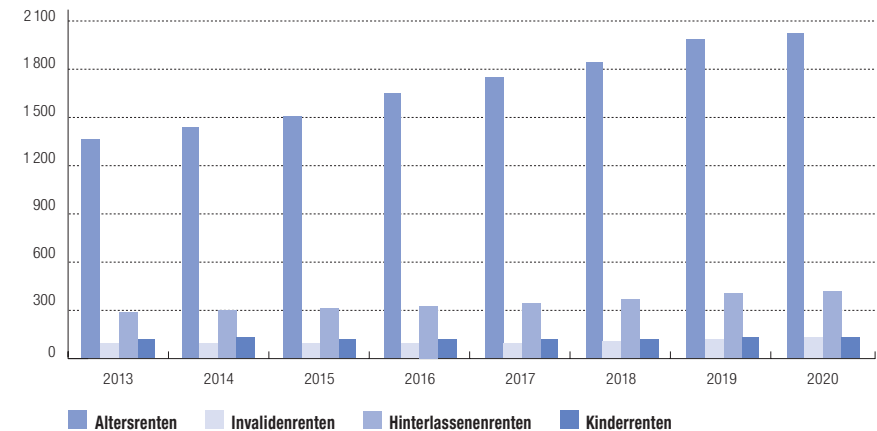


Per Ende 2020 waren bei der PTV 14 600 Aktive versichert (4914 Frauen und 9686 Männer). Diese verteilten sich auf 2114 Firmen und 312 einzelversicherte Personen.

# Betriebsrechnung

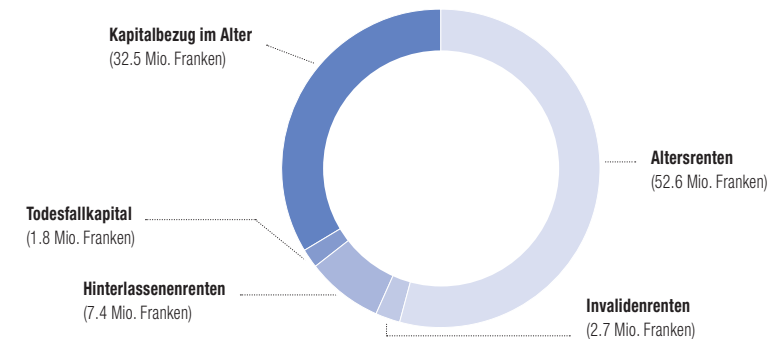
|  | 2020 (in CHF)       | 2019 (in CHF)       |
|--|---------------------|---------------------|
| Beiträge und Einlagen  | 172 445 822         | 176 363 179         |
| Eintrittsleistungen  | 116 635 156         | 240 769 668         |
| <b>Zufluss Beiträge/Eintrittsleistungen</b>                      | <b>289 080 978</b>  | <b>417 132 847</b>  |
| Reglementarische Leistungen                                      | -98 574 750         | -84 435 819         |
| Verteilung Zuschüsse Sicherheitsfonds                            | -1 261 449          | -1 190 591          |
| Entnahme aus Arbeitgeberbeitragsreserve zur Beitragsfinanzierung | -12 672 371         | -8 661 722          |
| Austrittsleistungen  | -207 492 305        | -132 829 814        |
| <b>Abfluss für Leistungen/Vorbezüge</b>                          | <b>-320 000 875</b> | <b>-227 117 946</b> |
| <b>Bildung Vorsorgekapital</b>                                   | <b>-39 339 607</b>  | <b>-354 773 199</b> |
| <b>Versicherungsaufwand</b>                                      | <b>-940 781</b>     | <b>-948 338</b>     |
| <b>Nettoergebnis Versicherungsteil</b>                           | <b>-71 200 285</b>  | <b>-165 706 637</b> |
| Erträge Wertschriften  | 32 289 011          | 23 758 600          |
| Realisierte Kursverluste   | -12 156 410         | -3 569 910          |
| Realisierte Kursgewinne  | 44 316 368          | 13 245 553          |
| Kurserfolg Wertschriften   | 80 270 893          | 306 905 662         |
| Liegenschaftserfolg  | 21 324 492          | 21 229 830          |
| Aufwand Vermögensverwaltung                                      | -8 520 751          | -8 294 782          |
| <b>Nettoergebnis aus Vermögensanlage</b>                         | <b>157 523 603</b>  | <b>353 274 953</b>  |
| <b>Sonstiger Aufwand und Ertrag</b>                              | <b>23 912</b>       | <b>15 984</b>       |
| Verwaltungskostenbeiträge  | 4 169 527           | 4 411 957           |
| Versichertenadministration                                       | -3 313 508          | -3 361 760          |
| Marketing- und Werbeaufwand                                      | -1 147 437          | -1 005 579          |
| <b>Verwaltungsaufwand z.L./z.G. Betriebsrechnung</b>             | <b>-291 418</b>     | <b>44 618</b>       |
| <b>Ertrags-/Aufwandsüberschuss</b>                               | <b>86 055 813</b>   | <b>187 628 918</b>  |

## Anzahl Leistungsbezüger



Die Zahl der Alters- und der Hinterlassenenrenten hat sich im letzten Jahr erneut erhöht. Die Altersrenten haben um 44 und die Ehegattenrenten um 12 Personen zugenommen. Die Invalidenrenten stiegen ebenfalls an mit 9 Zugängen. An insgesamt 2695 Personen werden monatlich Renten ausgerichtet. Aufgrund der geburtenstarken Jahrgänge, welche das Pensionierungsalter erreichen, werden die Altersrenten in den nächsten Jahren weiter ansteigen.

## Reglementarische Leistungen



Die Vorsorgeleistungen haben im Jahr 2020 von insgesamt 83 Mio. auf 96,7 Mio. Franken zugenommen. Grund dafür sind vornehmlich Kapitalbezüge beim Altersrücktritt von 32,5 Mio. Franken. Diese befinden sich wieder auf dem Niveau früherer Jahre, während sie im Jahr 2019 mit 21 Mio. Franken sehr tief waren. Die Altersrenten nahmen von 50,9 Mio. auf 52,6 Mio. Franken zu. Die Renten im Todesfall für Witwen, Witwer und Waisen blieben mit einer Zunahme von 0,1 Mio. Franken im Rahmen des Vorjahres, während die Invalidenrenten gar um rund 0,2 Mio. Franken abnahmen. Die Todesfallkapitalien nahmen um 0,9 Mio. auf 1,8 Mio. Franken zu.

# Das Gesetz der grossen Zahl

Der für die PTV massgebliche schweizerische Rechnungslegungsstandard Swiss GAAP FER 26 schreibt vor: «Die Vorsorgeverpflichtungen werden auf allgemein zugänglichen technischen Grundlagen ermittelt.»

Diese einfache Vorschrift beschreibt, wie Pensionskassen ein grosses Dilemma umgehen: Zum Zeitpunkt der Festlegung der Leistungen für eine bestimmte versicherte Person ist unklar, wie lange die Leistungen ausgerichtet werden müssen. Um diese Schwierigkeit zu meistern, greifen die Pensionskassen auf erprobte Konzepte aus der mathematischen Statistik zurück. Statt eines bekannten Betrages wird die Summe der Verpflichtungen aller möglichen Lebensverläufe einer versicherten Person (und von deren Hinterlassenen) bestimmt, gewichtet mit der jeweiligen Wahrscheinlichkeit, dass «das Leben entsprechend verläuft». Die Anwendung dieses Konzepts wird durch die Tatsache erschwert, dass diese Wahrscheinlichkeiten grundsätzlich unbekannt sind. Während bei einem Würfel klar ist, dass beispielsweise die Augenzahl 2 mit Wahrscheinlichkeit ein Sechstel gewürfelt wird, wissen wir nicht, mit welcher Wahrscheinlichkeit eine Versicherte das Alter 85 erreichen wird.

Das Problem der unbekannt Wahrscheinlichkeit wird durch das Betrachten einer Stichprobe gelöst. Betrachten wir eine genügend grosse Anzahl «Menschen», so kann davon ausgegangen werden, dass die aus dieser «Menschensammlung» gewonnenen Daten mit der «Realität» der Leistungen bei der PTV übereinstimmen. Genügend Aussagekraft erhalten wir

jedoch nur, wenn wirklich viele Personen betrachtet werden. Dafür sind auch die grossen Bestände von einzelnen Vorsorgeeinrichtungen wie der PTV nicht ausreichend. Zur Illustration überlege man sich die Frage, mit welcher Wahrscheinlichkeit ein 97-jähriger Versicherter im Falle seines Todes eine Hinterlassenenrente auslöst. Eine Frage, die anhand der Stichprobe nur beantwortet werden kann, wenn in der betrachteten «Menschenmenge» auch genügend männliche Versicherte im Alter 97 vorhanden sind. Bei der PTV gibt es beispielsweise nur einen 97-jährigen Rentner.

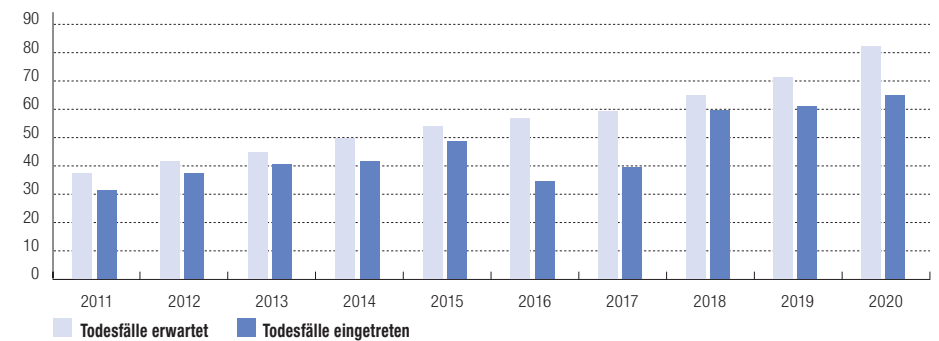
Die PTV benützt als Vergleichsbasis für die Bewertung ihrer Renten alle Versicherten und Rentenbeziehenden von 15 grossen Schweizer Pensionskassen. Es handelt sich dabei um eine Stichprobe mit 1,4 Mio. Versicherten und knapp 0,9 Mio. Rentenbeziehenden. Diese Stichprobe bzw. die daraus abgeleitete Datensammlung zu Sterblichkeit, Wahrscheinlichkeit der Invalidisierung und weiteren biometrischen Kennzahlen wird «technische Grundlagen BVG» genannt.

# Architekten und Ingenieure leben länger

Die technischen Grundlagen bilden die Sterblichkeit der Versicherten in einer Stichprobe in Abhängigkeit vom Alter und vom Geschlecht ab. Eine Abhängigkeit von weiteren Eigenschaften der Versicherten wird nicht abgebildet. Dabei wird heutzutage davon ausgegangen, dass die Gesundheit und damit die Sterblichkeit eines Menschen auch von sozioökonomischen Faktoren abhängt. Damit gemeint sind beispielsweise die (soziale) Herkunft, die Ausbildung und der ausgeübte Beruf. Eine vom Bundesamt für Sozialversicherungen BSV in Auftrag gegebene Studie hat ergeben, dass die Lebenserwartung im Alter 65 insbesondere vom Bildungsstand abhängig ist.<sup>1</sup>

Die PTV versichert mit Architektinnen und Ingenieuren Versicherte, deren Bildungsstand hoch ist. Die erwähnte Studie zeigt, dass im Alter 60 bis 64 Architekten und Ingenieure eine Sterblichkeit aufweisen, die rund 3,4 Prozent unter der durchschnittlichen Sterblichkeit liegt. Es ist also davon auszugehen, dass Architekten und Ingenieure im Vergleich zu den technischen Grundlagen länger leben. Der Stiftungsrat lässt dies jährlich durch den Experten für berufliche Vorsorge überprüfen.

## Vergleich erwartete vs. eingetretene Todesfälle bei Rentenbeziehenden



Gemäss den technischen Grundlagen wären in den letzten 10 Jahren insgesamt 553 Todesfälle bei den Rentenbeziehenden zu erwarten gewesen. Eingetreten sind mit 453 jedoch genau 100 weniger. Die in der Studie des BSV gefundene Untersterblichkeit zeigt sich auch bei der PTV. Das längere Leben unserer Versicherten führt dazu, dass die PTV länger eine Rente auszubezahlen hat. Die damit verbundenen Kos-

ten betragen in den letzten Jahren durchschnittlich 1,3 Mio. Franken. Dies ist mit 1,3 Promille ein vergleichsweise kleiner Teil der Leistungsverpflichtungen. Zum Vergleich: Für die Berücksichtigung der Zunahme der Lebenserwartung werden jährlich 0,5 Prozent der Deckungskapitalien der Rentenbeziehenden reserviert.

<sup>1</sup> Mortalité différentielle en Suisse 1990 à 2005, Rapport de recherche N° 10/2012, Philipp Wanner und Michael Lerch, Universität Genf

# Organe

Stand 01.01.2021

## Stiftungsrat



### Jobst Willers

Masch.-Ing. HTL  
Jobst Willers Engineering AG,  
Rheinfelden  
Vertreter Arbeitgebende SIA  
Präsident Stiftungsrat



### Lukas Burkard

MAS FH Business Engineering  
Management  
zaugg maschinenbau ag, Schönenwerd  
Vertreter Arbeitnehmende STV  
Mitglied Ausschuss Wertschriften



### Jürg Winkelmann

Dipl. Architekt ETH FSAI SIA  
Winkelmann Architekten AG, Murten  
Vertreter Arbeitgebende FSAI  
Präsident Ausschuss Immobilien



### Fabienne Plüss

MSc BA  
Schweizerischer Ingenieur- und  
Architektenverein SIA, Zürich  
Vertreterin Arbeitnehmende SIA  
Präsidentin Ausschuss Wertschriften



### Patrick Sommer

Dipl. Ing. FH, eMBA  
Corporate Software AG, Biel  
Vertreter Arbeitgebende STV  
Mitglied Ausschuss Wertschriften



### Patrick Wüthrich

Dipl. Betriebswirt HF  
Spreng + Partner Architekten AG, Bern  
Vertreter Arbeitnehmende FSAI  
Mitglied Ausschuss Immobilien



### Philip Schmitt

Dipl.-Ing. Architekt SIA  
Jung + Schmitt Architekten GmbH,  
Zürich  
Vertreter Arbeitgebende SIA  
Mitglied Ausschuss Immobilien



### Christian Vils

Dipl. Elektroing. HTL  
Engineering Management  
Selection E.M.S. AG, Zürich  
Vertreter Arbeitnehmende STV  
Mitglied Ausschuss Versicherung  
und Strategie



### Gérald Brandt

Eidg. dipl. HR-Leiter  
BG Ingenieure & Berater AG, Lausanne  
Vertreter Arbeitgebende USIC  
Vizepräsident und Präsident Ausschuss  
Versicherung und Strategie



### Dr. Alexander Herzog

Leiter Services  
Regio Energie Solothurn, Solothurn  
Vertreter Arbeitnehmende SIA  
Mitglied Ausschuss Versicherung  
und Strategie



### Lisa Ehrensperger

Dipl. Architektin ETH BSA  
Frei + Ehrensperger Architekten GmbH,  
Zürich  
Vertreterin Arbeitgebende BSA  
Mitglied Ausschuss Immobilien



### Marlene Locher Brander

GL-Assistentin  
Bänziger Partner AG, Buchs SG  
Vertreterin Arbeitnehmende USIC  
Mitglied Ausschuss Versicherung  
und Strategie



### Daniel Baldenweg

Dipl. Ing. FH, Reg. A, SIA  
dsp Ingenieure & Planer AG, Uster  
Vertreter Arbeitgebende STV  
Mitglied Ausschuss Wertschriften



### Bülent Parlak

Dipl. Architekt FH  
arb architekten, Bern  
Vertreter Arbeitnehmende BSA  
Mitglied Ausschuss Immobilien

## Geschäftsführung

Geschäftsstelle ATAG Wirtschaftsorganisationen  
AG, Bern  
Geschäftsführerin,  
bis 30.04.2021  
Geschäftsführer, ab 01.05.2021  
Stv. Geschäftsführer  
Leitung Akquisition und  
Kundenbetreuung  
Leitung Finanz- und  
Rechnungswesen  
Leitung Administration  
Verantwortliche Immobilien

Gertrud Stoller-Laternser  
Dr. Christoph Brügger  
Beat Christen  
Alban Pllana  
Peter Gasser  
Rita Manaa  
Simone Ringler

## Pensionskassen-Experte

Patrick Spuhler Prevanto Vorsorge AG, Basel

## Leitender Revisor

André Egli Balmer-Etienne AG, Luzern

## Anlageexperte

Dr. Hansruedi Scherer PPCmetrics AG, Zürich

## Aufsichtsbehörde

Bernische BVG- und Stiftungsaufsicht, Bern



ptv

Pensionskasse der  
Technischen Verbände  
SIA STV BSA FSAI USIC

Postfach 1023  
3000 Bern 14  
T 031 380 79 60  
F 031 380 79 43  
info@ptv.ch  
www.ptv.ch